

Demenz & Prävention – Neues aus der Diagnose und Therapieforschung

Vortrag für die Öffentlichkeit / Schulung für Fachleute der Gesundheits- und Altenhilfe sowie für Berufsgruppen, die mit alten Menschen zu tun haben

Referent: Georg Pilhofer, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Gerontotherapeut, Gerontopsychiatrische Koordinationsstelle Oberpfalz, Sozialpsychiatrisches Zentrum Amberg, Tel.: 09621 372413, Email: georg.pilhofer@diakoniesuro.de



Mehr als 1,6 Millionen Menschen leiden in Deutschland an einer mittelschweren bis schweren Demenz, prozentual sind in der Altersgruppe von 70-74 Jahren 4 % betroffen, in der Altersgruppe von 85-89 Jahren bereits 21%. Da der Anteil der älteren Bevölkerung stetig zunimmt, werden Schätzungen zufolge bis 2050 ca. drei Millionen Bundesbürger an einer Demenz erkrankt sein. Diese Entwicklung stellt eine große Herausforderung für die Gesellschaft und Politik dar. Es wird weltweit nach Möglichkeiten geforscht, die Demenzerkrankung zu heilen, lindern und vorzubeugen.

In diesem Vortrag werden Interessierte, Fachleute und Berufsgruppen, die mit alten Menschen zu tun haben u.a. über die „Rotterdammer Studie“ informiert. Sie erhalten insbesondere Informationen über die Demenz-Diagnostik, Therapie und aktuelle Erkenntnisse der Prävention. Die Teilnehmer können im Rahmen einer mehrstündigen Schulung auch Fälle aus ihrer eigenen beruflichen Praxis einbringen und Fachsupervision erhalten.

Medien: Beamer

Dauer: ca. 1,5 Stunden Vortrag + Fragen, Diskussion und ggf. Fachsupervision